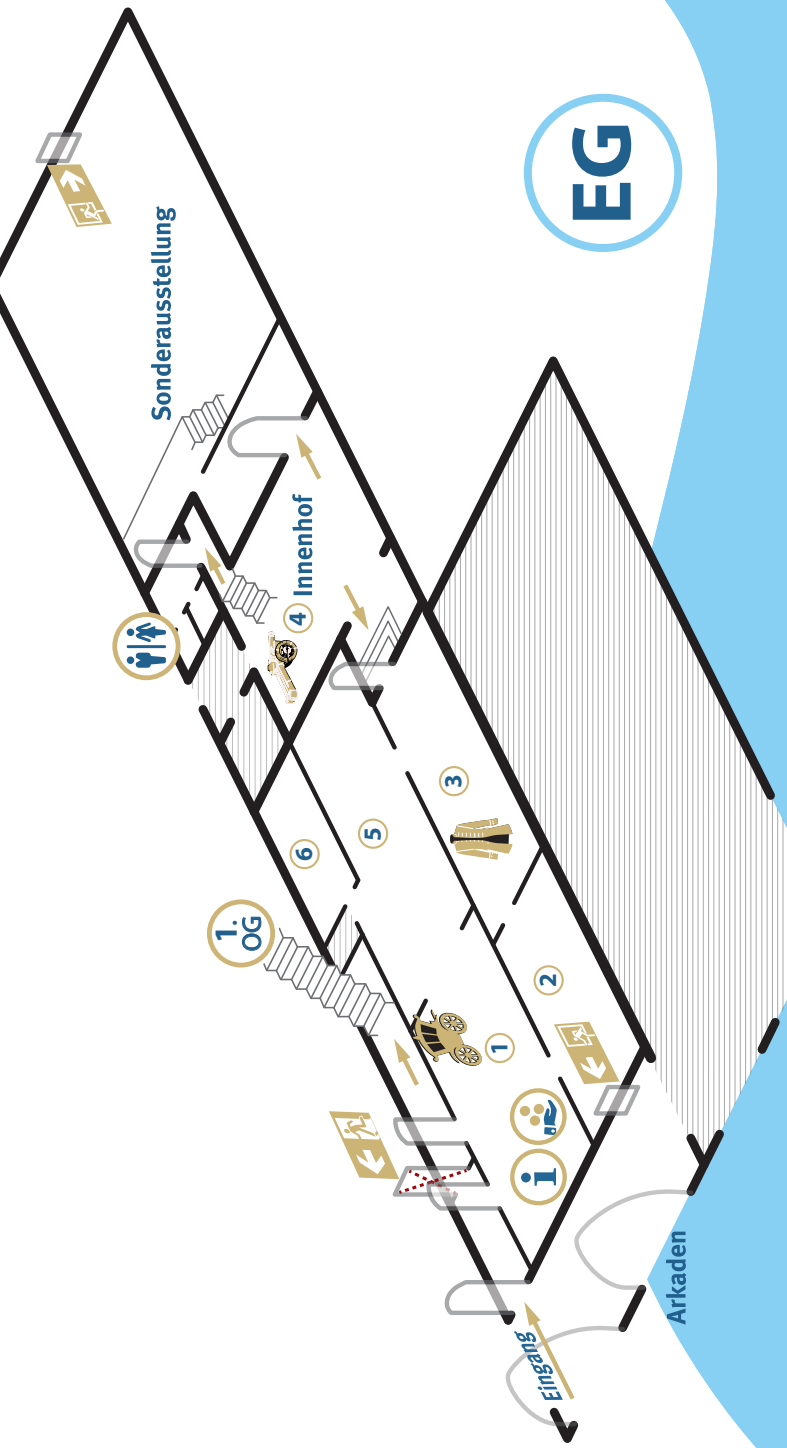


Museum Wasserburg

Wegweiser

WASSERBURG AM INN
Schleife mit Flair



ERDGESCHOSS

Handel und Verkehr, Rechtsgeschichte, Waffen

1 POSTGESCHICHTE

Postkutsche, Postschlitten, Posthalterei

2 STRAFGESCHICHTE

Strafinstrumente, historische Zelle, Juramentstafel

3 MILITARIA

Waffen, Uniformen, Militärmusik

4 INNENHOF

Großwaffen, Lapidarium, Glocken

5 INNSCHIFFFAHRT UND HANDEL

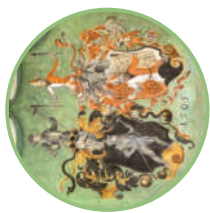
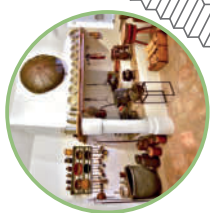
Modell eines Schiffszugs, Bürgerportraits 17.-19. Jh., Plattenbau, Heiligenverehrung

6 SCHÜTZENWESEN

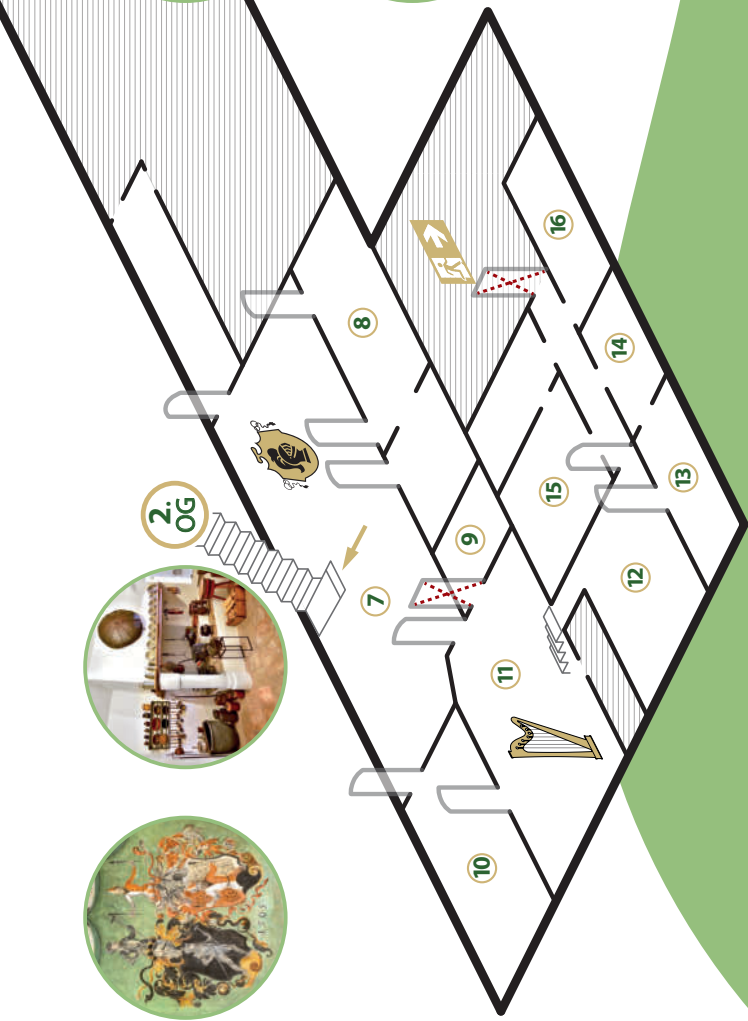
Schützenscheiben, Jagdwaffen, historische Armbrust



1. OG



2. OG



1. OBERGESCHOSS

BÜRGERLICHE STADT UND ARCHÄOLOGIE

7 WOHNHALLE

Bildnisse früherer Hausbewohner 16.-17. Jh.,
Möbel 16.-17. Jh., Allianzwappen

8 WACHSIEHER UND LEBZELTER

Votivgaben, Modeln, Portraits 17.-20. Jh.,
Wachsarbeiten, Virginal

9 HISTORISCHE RAUCHKÜCHE

Küchengerät 16.-19. Jh., Almer

10 MEDIZINALRAUM

Apothekergefäße 15.-19. Jh., medi. Instrumente, Möbel 18.-19. Jh.

11 JOHANN KASPAR AIBLINGER-ZIMMER

Musikinstrumente, bürgerliche Möbel 18.-19. Jh.,
Kachelofen 18. Jh.

12 BÜRGERLICHE TRACHT UND ACCESSOIRES

Gewänder 19. Jh., Hauben, Portraits Ende 18.-19. Jh

13 STADTANSICHTEN

Stadtmodell 1929, Stadtansichten 17.-19. Jh.

14 ALTE SCHULE

Schulbänke und -ausstattung, Schreib- u. Unterrichtsmaterialien

15 ARCHÄOLOGIE

Jungsteinzeit, Bronzezeit, Kelten, Römer, Bajuwaren,
Mittelalter, Paläontologie

16 STADTGESCHICHTE

Ratsherrenportraits 16.-17. Jh., Hellebarden,
Kommunalwesen

2. OBERGESCHOSS

BÄUERLICHE WOHNKULTUR

17 MÖBELHALLE

Renaissancemöbel 17.-18. Jh., Tische und Stühle 18.-19. Jh., Portraits 18.-19. Jh.



18 TÖLZER ZIMMER

Schränke und Himmelbett 18.-19. Jh.



19 SPEZIALMÖBEL

Truhen- und Schrankbett um 1800, Portraits 18. Jh., Aborterker

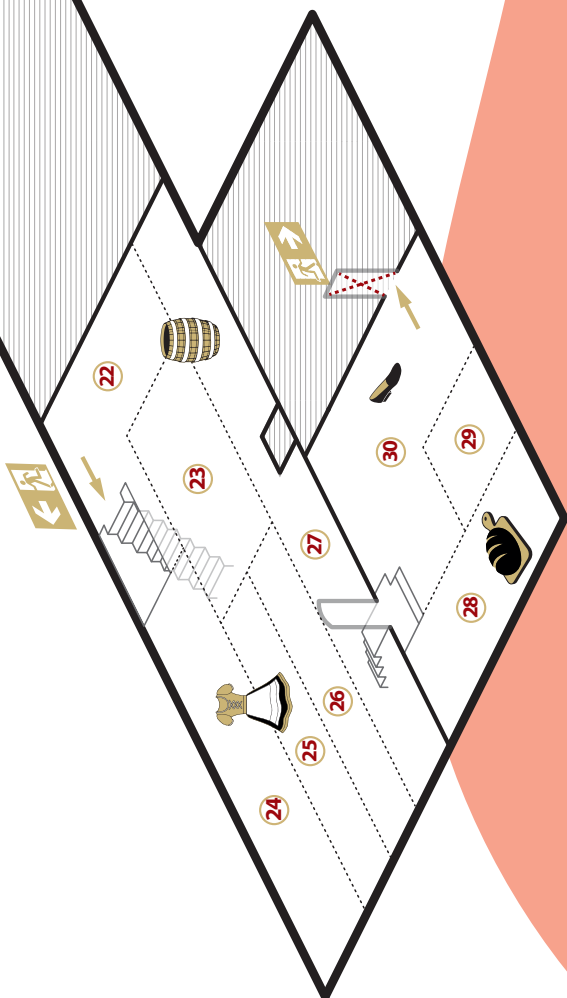


20 MÖBELLANDSCHAFTEN

Perthaler, Obstädter und Haager Möbel 18.-19. Jh.

21 BAUERNBAROCK

Betten und Wiegen 18.-19. Jh., Portraits 18.-19. Jh.



3. OBERGESCHOSS

HANDWERK UND GEWERBE

22 ZUNFTWESEN

Zunfttruhnen, -stangen, -fahnen und -zeichen 16.-19. Jh.

23 KERAMIK

Hafnegereschirr, Kacheln, Godenschalen

24 VOM FLACHSANBAU ZUM BLAUDRUCK

Flachsverarbeitung, Webstuhl, Wäschepflege, Blaudruck

25 TRACHT

Männer- und Frauentrachten 18.-20. Jh.

26 METALLARBEITEN

Küchengeräte, Schlösser, Beschläge, Öfen

27 WERKSTÄTTEN

Brauerei, Maße und Gewicht, Schächfler, Zimmermann, Wagner, Schmiede

28 BACKEN

Bäcker, Brothüter, Konditor

29 KAUFADEN, 19.-20. JH.

30 WERKSTÄTTEN

Goldschmied, Seiler, Bürstenbinderin, Schuster

DAS HAUS

Seit 1938 ist das Museum Wasserburg im Haus in der Herrengasse 15 untergebracht. Später kamen das Rückgebäude in der Färbergasse und Räume im Haus Herrengasse 17 dazu. Das mittelalterliche Gebäudeensemble in Innsalzbauweise gehört zu den besterhaltenen der Stadt. Zahlreiche Details der langen Bau- und Nutzungsgeschichte sind ablesbar. Hierzu gehören unter anderem die Arkaden und Laubengänge, die gotische Wohnhalle im ersten Obergeschoss mit Fresken des 16. Jahrhunderts, die Rauchküche und das Grabendach.

INNSCHIFFFAHRT UND HANDEL

Wasserburg entstand am Kreuzungspunkt zweier Handelsstraßen, dem Inn, der „nassen Straß“, die die Alpen mit dem Donauraum verband, und der alten Salzhandelsstraße, die von Reichenhall über Wasserburg nach München und Augsburg führte. Die Ausstellung stellt Bürger vor, die vom Handel und

der Innschiffahrt lebten, und erklärt die Funktionsweise der Schiffzüge sowie den Plattenbau. Der kulturelle Einfluss der Innschiffahrt wird ebenso an Objekten des Kunsthandwerks deutlich.

BÜRGERLICHE STADT

Das Museum stellt zahlreiche Portraits des 16.-19. Jh. aus. Durch sie werden alte Wasserburger Bürgerfamilien in Erinnerung gehalten und ihre Beiträge zur Stadtgeschichte und zur Handwerkskunst gewürdigt. Auch die ehemaligen Bewohner des Hauses werden vorgestellt.

TRACHT

Im ersten und dritten Obergeschoss zeigt das Museum Trachten und Roben aus der Zeit vom 18.-20. Jahrhundert, die in Stadt und Region getragen wurden. Neben den

Textilien sind Accessoires wie Hauben, Haarschmuck, Stulpen, Tabakutensilien, Schuhe und Schirme zu sehen, die das Standesbewusstsein ihrer Träger widerspiegeln.

MÖBEL

Das Museum verwahrt eine der größten und vollständigsten Sammlungen zur bäuerlichen Wohnkultur Südoberbayerns. Hierzu zählen auch Stücke der Spätgotik und aus der Werkstatt der Obstädter und Perthaler Kistler. Die Sammlung wurde seit den 1930er Jahren planvoll angelegt und durch Dokumentationen ergänzt. Die Dauerausstellung zeigt eine repräsentative Auswahl der Stücke, vornehmlich im zweiten Obergeschoss.

HANDWERK UND GEWERBE

Im dritten Obergeschoss präsentiert das Museum zahlreiche Werkstätten Wasserburger Handwerker und bedeutende

Objekte des städtischen Zunftwesens. Zudem werden die Flachsverarbeitung und ein Kaufladen vorgestellt.

ARCHÄOLOGIE

Ein Großteil der archäologischen Funde aus Wasserburg und dem Altlandkreis Wasserburg liegen im Museum. Die Dauerausstellung zeigt, bereichert durch Leihgaben und Repliken, die Regionalgeschichte von der Jungsteinzeit bis zu den Bajuwaren.

SPEZIALGEBIETE

Zu den ausgestellten Spezialgebieten der Sammlung gehören historische Musikinstrumente, Uhren, Militaria, Objekte der örtlichen Rechtsgeschichte sowie das Postwesen.

ÖFFNUNGSZEITEN

MAI BIS SEPTEMBER

Dienstag bis Sonntag: 13 – 17 Uhr

OKTOBER BIS 6. JANUAR UND FEBRUAR BIS APRIL

Dienstag bis Sonntag: 13 – 16 Uhr

SCHLIEßZEITEN

Faschingsdienstag, Karfreitag, Allerheiligen
sowie 24., 25. und 31. Dezember.

Das Museum schließt am Abend des 6. Januars
und öffnet wieder am 1. Februar.
Für Gruppen öffnen wir auch gerne außerhalb
der Öffnungszeiten.

Gefördert durch



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

EINTRITTSPREISE

Erwachsene:	3,50 € / Person
Gruppen ab 11 Personen:	2,50 € / Person
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre:	1,50 € / Person
Schüler mit gültigem Schülerausweis, sowie Schulklassen:	1,50 € / Person
Menschen mit Behinderung:	1,50 € / Person
Kinder unter 6 Jahre:	frei
Familienkarte:	8,- €

Museum Wasserburg

Herrengasse 15 • 83512 Wasserburg a. Inn

Tel. +49 8071-92 52 90

museum@wasserburg.de

www.museum.wasserburg.de



Sofortprogramm
für Corona-bedingte
Investitionen
in Kultureinrichtungen